

HERBERGE plus in Lüneburg

Die **Stiftung Hospital Zum Großen Heiligen Geist** unterstützt das Neubauprojekt für wohnungslose Menschen von Lebensraum Diakonie e.V.

Die Stiftung Hospital zum Großen Heiligen Geist gehört zu den ältesten Stiftungen Deutschlands und prägt die Hansestadt Lüneburg seit Jahrhunderten. Erstmals urkundlich erwähnt wurde das Hospital im Jahr 1277 als „Hospital Sancti Lamberti“. In seinen Anfängen war es eng mit der Lüneburger Saline verbunden, entwickelte sich jedoch im Laufe der Zeit zu einer eigenständigen sozialen Einrichtung, die als Krankenhaus, Armenhaus und Herberge diente. Eine ursprüngliche Stiftungsurkunde ist nicht erhalten geblieben.

Seit dem 14. Jahrhundert liegt die Verantwortung für das Hospital ausschließlich beim Rat der Hansestadt Lüneburg. Über die Jahrhunderte hinweg wandelte sich der Stiftungszweck immer wieder entsprechend der gesellschaftlichen Anforderungen. Noch im Jahr 1854 wurde als zentrale Aufgabe die Versorgung „bedürftiger Personen“ mit freier Unterkunft, Feuerung und Krankenhilfe beschrieben. Später konzentrierte sich die Stiftung insbesondere auf die Unterstützung älterer Menschen, zunächst vor allem von Frauen. Die heutige Stiftungssatzung stammt aus dem Jahr 2015.

Heute nimmt die Stiftung eine besondere Stellung in Niedersachsen ein. Als kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts gehört sie zu einer seltenen Rechtsform, die in Niedersachsen nur dreimal existiert – alle drei unter der Verwaltung der Hansestadt Lüneburg. Mit einem Gesamtvermögen von knapp 100 Millionen Euro zählt die Stiftung zudem zu den größten rechtsfähigen Stiftungen des Landes.

Der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt heute im Bereich der Altenhilfe. Jährlich werden Leistungen im mittleren einstelligen Millionenbereich erbracht – sowohl direkt durch die Bereitstellung von Wohnraum für ältere bedürftige Menschen als auch indirekt durch die Förderung gemeinnütziger Organisationen in Lüneburg. Darüber hinaus verfügt die Stiftung über umfangreichen Grundbesitz mit rund 650 Erbbaurechtsverträgen, großen Wald-, Forst- und Ackerflächen, zahlreichen Mietwohnungen sowie mehreren denkmalgeschützten Gebäuden und zählt damit zu den größten Grundstückseigentümern der Region.

Die Stiftung freut sich, gemeinsam mit dem Lebensraum Diakonie das Thema der Wohnungslosigkeit in der Hansestadt Lüneburg aufzugreifen. Das Projekt des Lebensraums Diakonie stellt dabei einen weiteren wichtigen Baustein dar, um Menschen in schwierigen Lebenslagen Perspektiven und Teilhabe zu ermöglichen. Zugleich verstehen wir dieses Engagement als Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber einer sich wandelnden Gesellschaft, in der soziale Unterstützung, Zusammenhalt und Menschlichkeit zunehmend an Bedeutung gewinnen.